

Viehhandel nach England. Wenig nordöstlich liegt **Ferrol**, 18 000 Einw., mit ausgezeichnetem Kriegshafen. Südlich von Coruña, im innern, **San Jago de Compostela**, 30 000 Einw., mit dem Grabe des heil. Jakobus des Jüngeren, des Apostels der Spanier; berühmter Wallfahrtsort. — An einer südlichen Bucht des atlantischen Oceans **Vigo**, bedeutender Hafenort, Station für die transatlantischen Dampfer.

5) **Asturien**, schmales Küstenland im O. von Galicien. **Oviedo**, 30 000 Einw., Universität. Das Land ist gut angebaut. **Gijon**, 25 000 Einw., Hafenort; in der Nähe bedeutende Kohlenlager.

6) **Andalusien**, am Guadalquivir, das Land der Vandalen. **Sevilla**, in getreidereicher Gegend am Guadalquivir, 120 000 Einw., Festung, Universität, mit bedeutenden königlichen Fabriken (in Tabak, Porzellan, Stahlwaren u. dgl.); bedeutender Handel, doch nicht so stark, wie früher. — Fast südlich, an einer schönen Bucht, **Cadix**, 60 000 Einw., schön gebaute Stadt mit gutem Handels- und befestigtem Kriegshafen; Hauptausfuhrplatz für Jeresweine, Salz und Südfrüchte, früher Hafen der Silberflotten Spaniens. — Nordöstlich **Jeres de la Frontera**, 52 000 Einw., mit berühmtem Weinbau; Schlacht der Araber (711). Südöstlich von Cadix das Vorgebirge **Trafalgar** (Sieg und Heldentod Nelsons 1805). Zwischen Jeres und Cadix **Puerto de S. Maria**, 20 000 Einw., lebhafter Hafenort mit großen Niederlagen von Jeresweinen. Die benachbarten großen Weinberge sind größtenteils im englischen Besitze (jährliche Ausfuhr bis zu 450 000 Eimer). — In der Nähe von Gibraltar **Algeciras**, lebhafter Küstenhandel. **Cordoba**, am Guadalquivir, 45 000 Einw., in schöner, wohl angebaute Gegend (Palmen); ehemalige Residenz der Kalifen (im Mittelalter sehr volkreich).

7) Südlich vom vorigen, **Granada**. In der geschützten, wohlangebauten „Vega“ liegt **Granada**, am Jenil, 70 000 Einw., Universität, bis 1492 Residenz der maurischen Könige, an welche herrliche Baudenkmäler erinnern. (Die Alhambra, welche die Stadt überragt, Schloß der maurischen Könige). **Malaga**, am Mittelmeer, 100 000 Einw., in paradiesischer Gegend (Weinbau); lebhafter Export (Olivenöl, Südfrüchte, Wein, Rosinen). Im O. **Almeria**, 30 000 Einw., Hafenstadt (Ausfuhr von Blei). Nächst Malaga **Belez Malaga**, in üppiger Fruchtgegend mit tropischer Vegetation (Zuckerrohr, Südfrüchte, Seidenzucht). In gebirgiger Gegend, nördlich von Malaga, **Antequera**, 30 000 Einw., mit lebhafter Industrie (in Wolle und Seidengeweben, Papierfabriken).

8) **Extremadura**, im W. von Neucastilien. **Vadajoz**, 20 000 Einw., Grenzfestung an der Guadiana. Im NO. liegt das Kloster **San Juste** (Karl V., † 1558 als Mönch). Aus der Landschaft stammen Cortez, Pizarro, Albuquerque.

#### b. Die Länder der Krone Navarra und die baskischen Provinzen

am Golf von Biscaya und links vom oberen Ebro.

1) **Navarra**. **Pamplona**, 23 000 Einw. Nordöstlich davon Ihal und Paß Roncesvalles (Rolands Tod).

2) **Guipuzcoa**, **Alava** und **Biscaya**. **San Sebastian**, am biscayahischen Busen, 15 000 Einw., befestigter Hafen, lebhafter Transitverkehr; Seebad. — **Vittoria**, 18 000 Einw. (Wellingtons Sieg 1813). — **Bilbao**, 20 000 Einw.,